



BSC „Hallensia“ 1899 e. V.
Briefmarkenfreunde
„Halle-Süd“ e. V.

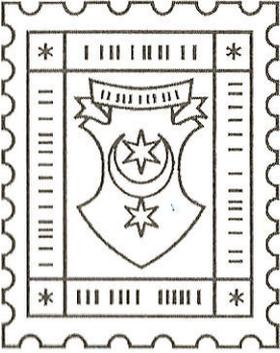
Mitglieder im Philatelistenverband Sachsen - Anhalt
im Bund Deutscher Philatelisten e. V.



Mitteilungen Heft 15 / 2010 8. Jahrgang

☉ HALLE (SAALE) ☉

DEUTSCHE POST



50
Jahre

11.-1.2011

ERLEBNIS: BRIEFMARKEN

Briefmarkenfreunde
Halle-Süd e.V.

06108

!!! Aktuelles !!!

- * 15.01.2011 Jahreshauptversammlung BSC „Hallensia“ *
- * 11.12.2010 Weihnachtsfeier Briefmarkenfreunde „Halle-Süd“ e. V.
im Landshaus Wörmlitz*
- * 11.01.2011 Sonderpostamt Bürgerservice (Sonderstempel+Karte) *
* 10.01.-14.01.2011 Werbeschau Rathaus 2.Etage *

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum	Seite 2
Leitartikel Rainer Trebst	Seite 3
Hans von Rudolphi, Bericht von der Enthüllung des Grabsteins	Seite 4-6
Bilder zum Bericht	Seite 7-9
Postalische Belege zu Hans von Rudolphi	Seite 10
Beleg 20 Jahre Tag der Briefmarke Beleg 111. Philatelistentag in Suhl	Seite 11
50 Jahre Briefmarkenfreunde „Halle-S d“ H.-J. Kutz	Seite 12
„Halle-S d“ Ausstellungsergebnisse, Geburtstage, Veranstaltungen	Seite 13
SC „Hallensia“ Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 14
SC „Hallensia“ Gratulationen, Auszeichnungen	Seite 15
SC „Hallensia“ Veranstaltungsplan, Nachruf W. Herrmann	Seite 16

Hinweis

Wir bitten alle Vereinsmitglieder bei Umzug ihre neue Anschrift mitzuteilen, ebenso andere wichtige Veränderungen.

Impressum:

Gemeinschaftsausgabe der Briefmarkensammlervereine

SC „Hallensia“ 1 99 e. V.“ Vereinsnummer 14049 / VR 544

1. Vorsitzender: Rainer Trebst, Wickenweg 11, 06118 Halle/Saale

Briefmarkenfreunde „Halle-S d“ e. V.“ Vereinsnummer 046 / VR 544

1. Vorsitzender: H - J. Kurz, Paul-Suhr - Str. 46a, 06130 Halle/Saale

Gestaltung und Redaktion: Jürgen Schmidt (-sm) und Hannelore Voigt

Für die inhaltlichen Aussagen der abgedruckten Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Sie müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Liebe Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde,

das Jahr 2010 geht langsam zur Neige und in den Rechenschaftsberichten wird bestimmt auf die philatelistischen Ereignisse in unserem Umfeld eingegangen. Wenn wir auch altersbedingt an den Großveranstaltungen wie der 19. Internationalen Briefmarkenmesse Essen, der Internationalen Briemarkenbörse Berlin oder der internationalen Briemarkenbörse Sindelfingen nicht mehr teilnehmen können, informiert uns unsere Fachzeitschrift „*philatelie*“ ausreichend darüber.

Unser Anliegen muss es sein, unseren Möglichkeiten entsprechend, die örtliche Philatelie, auch über die Stadtgrenzen hinaus, zu beleben. Und da gab und gibt es auch in diesem und folgenden Jahren viele Höhepunkte und Möglichkeiten. So hatten wir im letzten Mitteilungsheft auf die Werbeschau im Gut Mößlitz hingewiesen. Diese Werbeausstellung wurde von mehreren Mitgliedern unserer beiden Vereine besucht und als sehr gelungene Ausstellung angesehen. Dies gilt auch für die Werbeausstellung des Briefmarkensammlerverein Aschersleben anlässlich des Tages der Briefmarke am 25.09.2010 - Schwerpunkt Blumen - und im Rahmen der 3.Landesgartenschau von Sachsen-Anhalt in Aschersleben.

Ich vertrete den Standpunkt, dass unsere beiden Vereine in der Lage wären, etwa alle zwei Jahre auch in Halle eine Werbeausstellung, auch in guter Qualität, durchführen könnten. So würde sich besonders der „Tag des Denkmals“ eignen, da an diesem Tag mit großem Besucheransturm zu rechnen ist, wie es wieder in diesem Jahr zu beobachten war. Wenn es uns gelingen würde in den Räumlichkeiten eines dieser Denkmäler unterzukommen, wäre uns auch ein Erfolg sicher.

Liebe Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde, bitte überprüfen Sie Ihre Möglichkeiten zur Mitarbeit in einer solchen Veranstaltung und teilen Sie uns Ihre Gedanken und Meinungen zu diesem Thema (auch in den Jahreshauptversammlungen) mit.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Trebst

Vorsitzender SC „Hallensia“

Hans von Rudolphi - der Initiator des „Tag der Briefmarke“

Peter Laub, Rainer Trebst

Hans von Rudolphi wurde am 2. Juli 1848 in Halle/S. geboren. Er besuchte das Stadtgymnasium in Halle, wo er Ostern 1902 das Abitur ablegte. Hans Rudolphi schlug die Offizierslaufbahn ein. Im Februar 1920 wurde er aus der Reichswehr entlassen. Nach mehreren Verwaltungsaufgaben wurde er 1925 als Majors-Pensionär entlassen.

Hans Rudolphi hatte sich schon frühzeitig der Philatelie gewidmet. So wurde er bereits 1913 Mitglied im Internationalen Philatelistenverein von 1877 Dresden, Sektion Berlin und gehörte schon bald zu den führenden Philatelisten in Deutschland. Die Kontakte zur „Hallensia“, vermutlich über Herrn Zirkenbach entstanden, sind seit 1926 in den Protokollen der monatlichen Beratungen der „Hallensia“ nachweisbar. So ist im Protokoll vom 21.10.1926 zu lesen, „Die Ausstellungswerbeschrift werde demnächst Versand. Herr von Rudolphi werde sie auch im Rundfunk vorstellen.“ (1). Hier ist die erste Ausstellung der „Hallensia“ gemeint, die am 5./6. März 1927 im „Roten Roß“ statt fand. Gemäß Protokoll vom 03.03.27 hat „Das Amt des Preisrichters übernommen, Herr Major a. D. Rudolphi, Berlin, bekannt durch seine Rundfunkvorträge über Briefmarkenkunde“ (1). Auch in der Versammlung vom 21.4.27 war Herr Rudolphi anwesend (1). Im Protokoll vom 01.11.27 bittet „Major von Rudolphi (bittet) um Unterstützung beim Ausbau seiner Ortsstempelsammlung „Halle““ (1). Der enge Kontakt zur „Hallensia“ ist auch durch weitere Protokolleintragungen belegt, u.a. vom 17.04.30 – „Er äußert sich über die von der Ausstellungsleitung der IPOSTA bisher geleisteten Vorarbeiten“ (1). Herr Rudolphi wurde 1929 Leiter der Geschäftsstelle der Weltausstellung IPOSTA, die 1930 in Berlin stattfand.

Dass das Verhältnis zur „Hallensia“ (besonders durch Kontakte zu Herrn Zirkenbach) ein gutes war, ist besonders aus dem Brief vom 14. Juli 1940, an Zirkenbach erkennbar: „Möge die Hallensia sich auch in Zukunft auf dem so erfolgreich beschrittenen Weg weiter in aufsteigender Linie entwickeln.“ (1) So ist es auch nicht verwunderlich, dass 1943 Hans von Rudolphi zum Ehrenmitglied der „Hallensia“ ernannt wurde. In der Liste der Ehrenmitglieder steht unter Rudolphi: „-von Rudolphi, Hans, Major a.D., erster Anreger des Gedanken „Tag der Briefmarke“ und Herausgeber des Handbuchs der Briefmarkenkunde; kein Mitglied“ (1).

Hans von Rudolphi lebte und wirkte von 1914 bis 1943 immer stärker als philatelistischer Fachautor und Journalist. Neben weiteren Funktionen wurde er nach 1930 Leiter der Bundesstelle für Propaganda im Reichbund Deutscher Philatelisten (RdP), in der zur damaligen Zeit alle Philatelisten vereinigt waren (an dieser Stelle muss auch erwähnt werden, dass Hans von Rudolphi kein Mitglied der NSDAP oder deren nahestehenden Organisationen, außer der RdP war). In dieser Eigenschaft hat er den Vorschlag zur Schaffung eines „Tag der Briefmarke“ der „Federation Internationale de Philatelie“(FIP) unterbreitet. Hierbei unterstützte ihn seine internationale Tätigkeit in der Philatelie. Im August 1936 empfahl die FIP allen angeschlossenen Verbänden, einen solchen Tag alljährlich einzuführen. Dieser Vorschlag wurde 1937 von den Verbänden aufgegriffen und seither in über 120 Ländern der Welt, meist regelmäßig einmal im Jahr, als „Tag der Briefmarke“ durchgeführt. Mit dieser Idee beschäftigte sich Rudolphi bereits länger. So fand am 14.12.1933 in Berlin der Zusammenschluss der zwei größten in Berlin bestehenden philatelistischen Vereine statt, wo Hans von Rudolphi schon zum wiederholten male den Gedanken zur Einführung eines Tag der Briemarke anregte. Ein bekannter österreichischer Philatelist, Edwin Müller, griff die Idee auf, so dass in Österreich bereits am 1.12.1935 der „1. Tag der Briefmarke“ versuchsweise mit großem Erfolg eingeführt wurde (2). In Deutschland wurde der „Tag der Briefmarke“ erstmals am 7. Januar 1936, dem Geburtstag Heinrich von Stephan, eingeführt

Vor 66 Jahren, am 6. Mai 1944 starb Hans von Rudolphi an Darmkrebs in der Uni-Klinik Halle und wurde am 19. Mai auf dem Stadtgottesacker, einen der bedeutendsten Renaissance-Friedhöfe Europas, in Halle, im Grabbogen 47, beigesetzt.

Während der „Tag der Briefmarke“ weltweit begangen wird, war es um Hans von Rudolphi still geworden. Erst die Forschungsgemeinschaft „Tag der Briefmarke“ unter Leitung von Claus Bellgardt und besonders von Dr. Horst Schmollinger hat den fast vergessenen Hans von Rudolphi wieder in das philatelistische Bewusstsein gerückt. In mühevoller Kleinarbeit ist es der Forschungsgemeinschaft gelungen, alle notwendigen Dienststellen, Organisationen und Vereine in ein Boot zu bringen (3), so dass über einen Spendenaufruf die Schaffung und Aufstellung eines Gedenksteinnes in der Familiengruft – Grabbogen 47 – wo auch Hans von Rudolphi (neben seinen Eltern) gemäß Eintrag im Grabbelegungsbuch beigesetzt wurde - aufgestellt wurde.

Die Enthüllung des Grabsteines am Grabbogen 47 und anschließende Gedenkfeier fand am Freitag, dem 2. Juli 2010, um 14 Uhr statt (Bilder Seite 7-9). Es wurde in der örtlichen Presse auf die Gedenkfeier hingewiesen. An dieser Stelle der Hinweis, dass der Enkel von Hans von Rudolphi, Prof. Dr. Hans C. Kaehler, Venezuela, die Enthüllung des Grabsteines mit übernommen hatte (Bild Seite 9).

Aus Anlass der Enthüllung des Grabmales wurde ein Schmuck-Briefumschlag, frankiert mit dem Sonderpostwertzeichen zum „Tag der Briefmarke 2009“ herausgegeben. Durch den Ganzsachensammlerverein wurde eine Brief-Ganzsache aufgelegt.

Nicht unerwähnt soll sein, dass zur Rang 2-Briefmarkenausstellung (4. OHABRIA) in Halberstadt das Exponat „Hans von Rudolphi – Über die Arbeit und das Leben eines bedeutenden deutschen Philatelisten“ ausgestellt war (Information aus dem Zrigger Heimatblatt Nr. 8/2010). Es wurde in diesem Mitteilungsheft darauf hingewiesen, dass Hans von Rudolphi der Urenkel von Christian Gottlieb Jäger (08.10.1763 – 16.09.1830), Rittergutbesitzer von Spören, Kaufmann und Eigentümer der Zörbiger Schnupftabakfabrik „Dorotheenhof“ war.

(1) Quellenangabe

Harry Kolpe, Peter Laub: „Geschichte des Briefmarken-Sammler-Clubs „Hallensia“ e.V., 199 bis 2000“

Die Briefmarke, Post und Philatelie in Österreich, Ausgabe 10.10

Dr. Horst Schmollinger, Fortschrittsberichte zur Grabstätte Hans von Rudolphi

(3) Helmut Bade, Stadt Halle (Saale), Teamkoordinator Nordfriedhof / Stadtgottesacker

Dr. Walter Müller, Vorsitzender des Vereins für Friedhofskultur in Halle und dem Umfeld e.V.

Claus Bellgardt, 1. Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e.V. im BDPH e.V.

Günther Korn, Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Dietrich Ecklebe, Vorsitzender des Landesverbandes der Philatelisten in Sachsen-Anhalt e.V. im BDPH

Rüdiger Krenkel, Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte

Rainer Trebst, Vorsitzender des Briefmarkensammlerclubs „Hallensia“ 199 e.V.

Dieter Fleischmann, Kontaktperson für die Briefmarkenfreunde Halle Süd e.V.

Helmut Voßwinkel, Vorsitzender des Halleschen Ganzsachensammlervereins e.V.

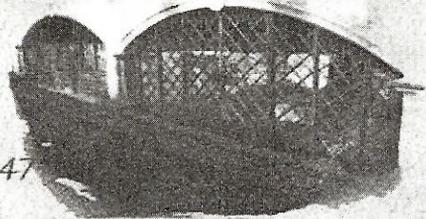
Frank H. Walter, Vorsitzender des Verbandes Berliner Philatelisten-Vereine im BDPH



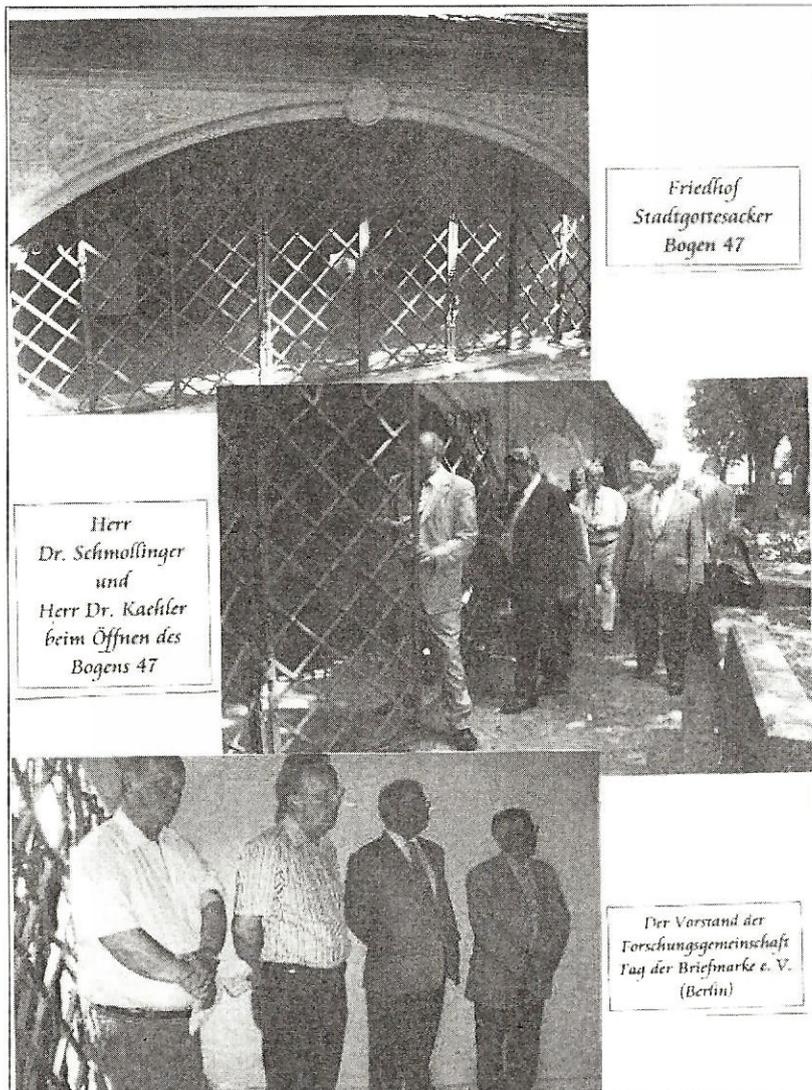
Hans von Rudolphi
Halle 1884 - Halle 1944
Philatelist

Initiator des weltweit gefeierten Tages der Briefmarke

Enthüllung des
Grabmales zur Erinnerung
am 2. Juli 2010
Stadtgottesacker, Bogen 47



Bilder vor der Enthüllung des Grabsteins



Bilder von der Enthüllung des Grabsteines „Stein steht nach 66 Jahren“



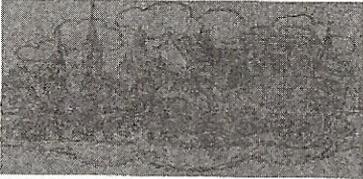
Dr. Hans Kaelert (links), Enkel des Hans von Rudolphi, und Forscher Dr. Horst Schmolinger



links Alfred Sailer BSC "Hallensia", rechts Heinz Matthias Briefmarkenfreunde "Halle-S d"

Tag der Briefmarke in Aschersleben 2010

Tag der Briefmarke 



350 Jahre Postverbindung Hamburg - Wien über Aschersleben



Landesverband der Philatelisten
ASCHERSLEBEN
Tag der Briefmarke
2010
25.-9.2010
350 Jahre Postverbindung
Hamburg - Wien über
Aschersleben
06449

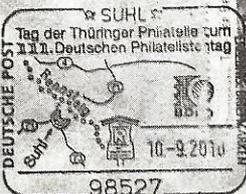


STADT  **Aschersleben**
25. 09. 2010

 Landesverband der Philatelisten
in Sachsen-Anhalt e. V.

111. Deutscher Philatelistentag in Suhl

Bund Deutscher Philatelisten e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Mildred-Scheel-Straße 2
D-53175 Bonn



DEUTSCHE POST
SUHL
Tag der Thüringer Philatelle zum
111. Deutschen Philatelistentag
10-9.2010
98527



Herrn
Rainer Trebst
Wickenweg 11
06118 Halle

14,049



Briefmarkenfreunde „Halle-S d“

50 Jahre Briefmarkenfreunde „Halle-Süd“ e. V.

Die Briefmarkenfreunde Halle-Süd begehen im Januar 2011 ihr 50-jähriges Bestehen. Am **11. Januar 1961** versammelten sich im Süden der Stadt Halle/Saale 31 Mitglieder zur Gründung einer neuen Arbeitsgemeinschaft unter den Namen „Wohnstadt - S d“ Der erste Vorsitzende der AG war bis zum Juni 1965 Werner Breternitz. Danach folgte bis Dezember 1972 Ewald Kurzhals. Von Januar 1973 führte über 30 Jahre, bis Januar 2003 der heutige Ehrenvorsitzende Heinz Matthias den Verein. Sein Nachfolger ist seit diesem Zeitpunkt Hans-Jürgen Kurz.

Während der 50-jährigen Vereinsgeschichte gab es zahlreiche Höhepunkte. Der Verein war bei vielen Ereignissen mit engagiert. So wurde im Juli 1966 die „1. Nationale Briefmarkenausstellung der Jugend“ in Halle/ S. vom Verein organisiert und durchgeführt. In den folgenden Jahren konnte erfolgreich die Jugendarbeit intensiviert werden. Die mit zwei Exponaten auf der „2. Nationalen Briefmarkenausstellung der Jugend“ 1970 in damaligem Karl-Marx-Stadt ein achtbares Ergebnis erbrachte. Als Anerkennung für seine gute Arbeit, wurde der Verein 1973 mit der Ausrichtung der „3. Briefmarkenausstellung Junger Philatelisten“ in Halle/ S, betraut. In den weiteren Jahren wurden unterschiedliche Kreis- und Regionalausstellungen in Halle/ S. durchgeführt. Weitere Höhepunkte der Vereinsgeschichte waren die Ausrichtung der

„Nationalen Briefmarkenausstellung der DDR“ 1984

„11. Briefmarkenausstellung der Jugend der DDR“ 1990

Zu den historischen Anlässen der Stadt Halle/S. wie

1200 Jahre Halle/S.

500 Jahre Roter Turm

250. Todestag Georg Friedrich Händel

hat sich der Verein durch Sondermarke, Sonderstempel, selbst entworfenen Belegen und Sonderpostamt“ fentlich gezeigt.

Mit der politischen Veränderung in Deutschland machte sich auch eine Neustrukturierung im Vereinswesen notwendig. Die ersten negativen Anzeichen war ein erheblicher Mitgliederverlust (1989 = 125 / 1990 = 32 Mitglieder). Durch die ihn auszeichnende unermüdliche Aktivität und Einsatzbereitschaft gelang es, dem damaligen Vorsitzenden Heinz Matthias, mit den verbliebenen Mitgliedern den Verein neu zu formieren. Am 11.01.1991 wurde mit der Annahme einer Satzung mit 32 Mitgliedern der Verein Briefmarkenfreunde „Halle-S d“ gegrründet. Damit war er der erste offizielle philatelistische Verein in der Stadt Halle/Saale.

Im Verlauf der Jahre entwickelte sich der Verein kontinuierlich weiter. Mit monatlich mindestens einer Veranstaltung wuchs die Mitgliederzahl bis zum Jahr 2004 auf 52 an. Altbewährte Gemeinschaftsveranstaltungen, wie Börsen mit Großtausch oder gesellige Zusammenkünfte zum Jahresausklang tragen zur Hebung des Gemeinschaftsgefühls bei. Ebenfalls fester Bestandteil des Vereinslebens sind die immer gut besuchten jährlichen Rechenschaftslegungen zur Jahreshauptversammlung. Mit dem Älterwerden des Vereins geht auch eine Alterung der Mitglieder einher. Trotz intensiver Bemühungen, ist es entsprechend der heutigen geistig-kulturellen Entwicklung, schwer neue Mitglieder zu gewinnen. Wir werden jedoch weiterhin alles tun, um den Verein und unserem Hobby am Leben zu erhalten.

Zum 50-jährigen Jubiläum gibt es eine Postkarte mit Zudruck, ein Sonderstempel und ein Sonderpostamt.

H.-J. Kurz

Briefmarkenfreunde „Halle-Süd“ e. V.**Ausstellungsergebnisse:**

ROBIA'10 Rang 2 * Dieter Berghahn	16.-18.04.2010 in Rosenheim Malaria-Jahrtausendalte Geisel	Vermeil
4.OHABRIA Rang 2 * Stefanie Ramhold	14.-16.05.2010 in Halberstadt Geschichte der klassischen Physik	Vermeil
* Dieter Berghahn	Malaria-Jahrtausendalte Geisel	Vermeil
3.ZÖBRIA ein Rahmen- Wettbewerb * Stefanie Ramhold	19.-20.06.2010 Zörbig Gut Mößlitz Albert Einstein Leben und Werk	Rubin

Geburtstage:

29.November 2010	<i>Herr Rüdiger Wochatz</i>	70. Geburtstag
24.Dezember 2010	<i>Herr Horst Pohlmann</i>	81. Geburtstag

Veranstaltungsplan:

Die Börsen finden jeweils in der Aula des Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, Bugenhagenstr. 30, statt.

Neu:

Die Vorträge, sowie Weihnachtsfeier, 2010 finden in Zukunft in den Räumen der Begegnungsstätte der Volkssolidarität "Zur Fähre" Böllberger Weg 150, statt.

Zu allen Veranstaltungen steht der Vorstand zu Fragen des Vereinslebens zur Verfügung. Tischbestellungen von Händlern sind spätestens 10 Tage vor der Börse bei Herrn Dieter Fleischmann, Tel.: 0345/ 4 70 39 04, anzumelden.

Raumöffnungszeiten für Händler von 8.45 – 13.00 Uhr. (Der Raum wird um 13.00 Uhr geschlossen).

Anderungen unter Vorbehalt

1.Vorsitzender
H.-J. Kurz

**Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
mit Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer**

Termin: 15. Januar 2011

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Im Haus der Volkssolidarität in Halle/Saale Reilstraße 54

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2010
4. Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 2010
5. Bericht des Geschäftsführers
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Aussprache zu den vorgetragenen Berichten, Anfragen und Hinweisen
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
9. Beschlussfassung über Satzungsänderung
10. Wahl der Wahlkommission
11. Vorschläge zur Neuwahl des Vorstandes
12. Wahldurchführung
13. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
14. Schlussbemerkung

Ich bitte um Ihre Teilnahme

- Bitte Mitgliedskarte mitbringen -

Alfred Seiler

Geschäftsführer

BSC „Hallensia“**Geburtstagsgratulation im Jahr 2011**

Mitglied	Geburtstag	Alter
Siegfried Krüger	14.01.2011	75
Rainer Trebst	04.03.2011	70
Joachim Feeg	07.03.2011	75
Horst Schatting	29.04.2011	80
Prof. Dr. Arno Berger	12.05.2011	85
Hans-Hermann Beer	06.06.2011	65
Dr. Manfred Richter	02.08.2011	85
Ursula Köhler	01.09.2011	75
Dr. Werner Bock	13.12.2011	75

Auszeichnungen im Jahr 2011

Mitglied	Mitgliedschaft
Siegfried Krüger	50 Jahre
Wolfgang Trench	50 Jahre
Dr. Werner Bock	50 Jahre

Veranstaltungen des BSC „Hallensia“ 1899 e. V.

Im Haus der Volkssolidarität Halle/S . Reilstraße 54

2011

Samstag	15.01.11	10.00 – 13.00 Uhr	Mitgliedervollversammlung
Mittwoch	16.03.11	17.00 – 19.00 Uhr	Vorstandssitzung
Mittwoch	18.05.11	17.00 – 19.00 Uhr	Vorstandssitzung
Juli und August Sommerpause			
Mittwoch	21.09.11	17.00 – 19.00 Uhr	Vorstandssitzung
Mittwoch	16.11.11	17.00 – 19.00 Uhr	Vorstandssitzung

Die Tauschveranstaltungen sind zu erreichen:

- mit der S-Bahn in Richtung Trotha bis *Haltestelle Zoo*
- mit der Straßenbahn Linie 3 und 12 bis *Haltestelle Zoo*
- mit dem Auto den *Parkplatz Zoo* benutzen

Zu allen Veranstaltungen steht der Vorstand den Vereinsmitgliedern zu Fragen des Vereinslebens zur Verfügung.

Nachruf

Am 24. Juni 2010 ist im Alter von 83 Jahren das langjährige Mitglied des Philatelistenverbandes

Werner Herrmann

Träger der Ehrennadel der Philatelisten in Gold
Verstorben

Werner Herrmann wird uns als langjähriges, aktives Mitglied der „Hallensia“ immer in Erinnerung bleiben.

Der Vorstand des SC „Hallensia“